

Flucht aus dem Iran Asyl in Deutschland

**27. Mai 2016
Itzehoe**

Reinhard Pohl
reinhard.pohl@gegenwind.info

Fariba Ayazi
faribaayazi@gmx.de

Teil I: Iran

Islamische Republik Iran

1.648.195 qkm

75 Mio. Einw. (2011)

60-65 % Perser

17-21 % Aserbaidshaner

7-10 % Kurden

6 % Luren

2 % Araber

89 % Schiiten

9 % Sunniten

14.600 € pro-Kopf-
Einkommen / Jahr

Schleswig-Holstein

15.800 qkm

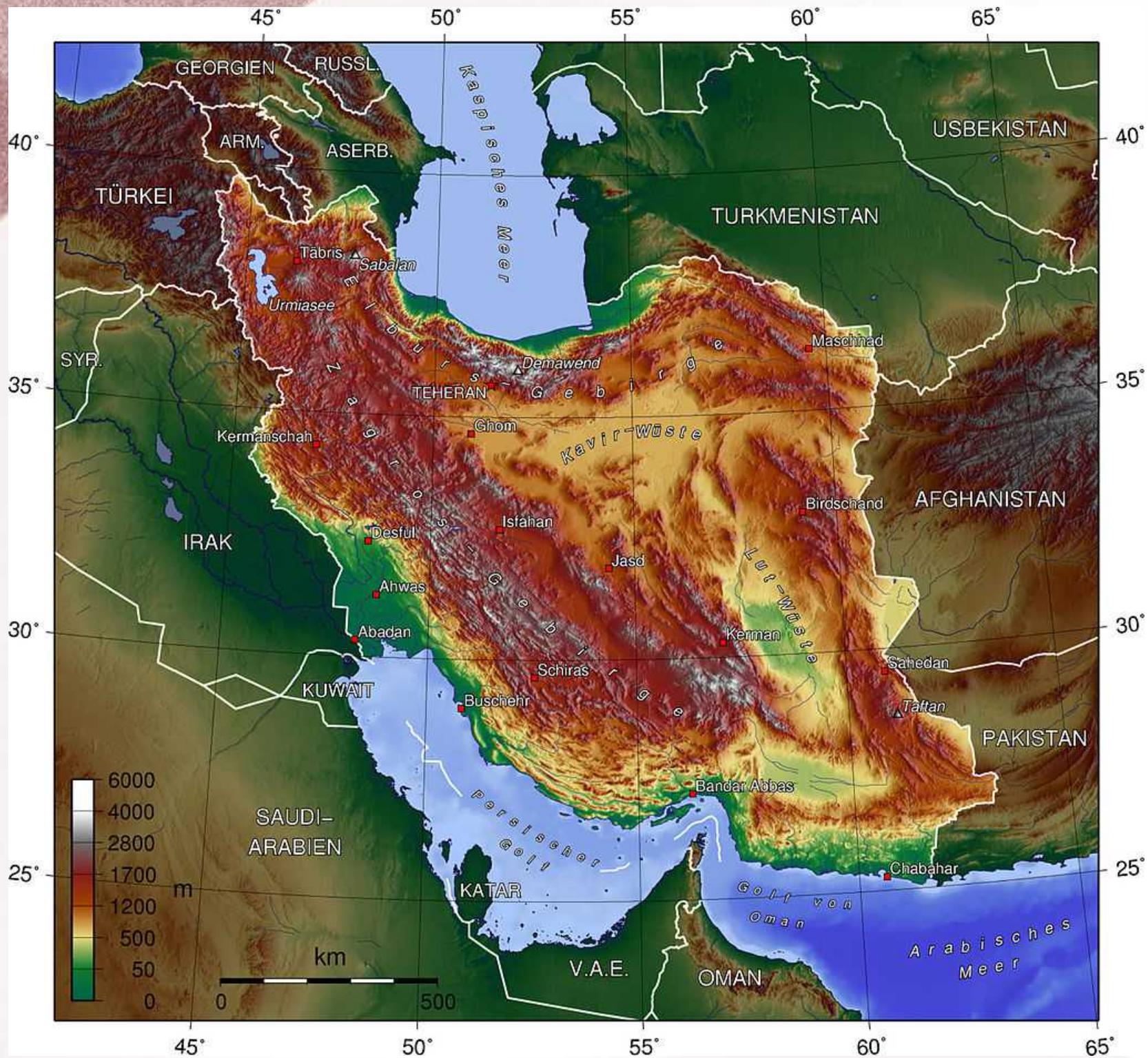
2,8 Mio. Einw.

Deutschland

357.376 qkm

80 Mio. Einw.

21.900 € pro-Kopf-
Einkommen / Jahr





Geschichte

3500 bis 569 v. Chr.: Reich Elam

728 bis 550 v. Chr.: Reich der Meder

559 bis 330 v. Chr.: Achäminiden (Kyros, Darius, Xerxes)

330 bis 200 v. Chr.: Seleukiden (nach Alexander-Feldzug)

224 v. bis 651 n. Chr.: Sassaniden

ab 642: Islamisierung

661 bis 749: Umayyaden (arabisch)

749 bis 857: Abbasiden (arabisch)

681 bis 1191: Kleinstaaten

1121: Mongolen, bis 1507 Timuriden

1501 bis 1772: Safawiden → **Schia wird Staatsreligion**

Kriege gegen Osmanen, Russen, Afghanen

auch: Bürgerkriege, Erbfolgekriege

Geschichte

1750 bis 1794: Karim Khan Zand (Lure)

1794 bis 1925: Kadscharen

verlorene Kriege gegen Russland, Großbritannien,
Osmanisches Reich, Afghanistan

1907: britisch-russischer Teilungsvertrag, 1915: Besetzung

1925: Parlament setzt Kadscharen ab, Premierminister
Reza Khan wird neuer Shah → Reza Shah Pahlavi

Reformen nach türkischem Muster, seit 1935 Iran, seit

1936 Verschleierungsverbot für Frauen, 1937

Grenzvertrag mit Irak, Türkei und Afghanistan

1941 sowjetisch-britischer Einmarsch, Shah zum Rücktritt
gezwungen, Nachfolger wird sein Sohn

1941 bis 1979 Shah Mohammad Reza Pahlavi

Geschichte

1946 Republik Mahabad

seit 1951: Ministerpräsident Mohammad Mossadegh,
Verstaatlichung der Erdölindustrie

1953: Putsch der Armee, Verstaatlichung
zurückgenommen, Vertrag 50 : 50 - Aufteilung

Schah wird absoluter Herrscher (Diktator)

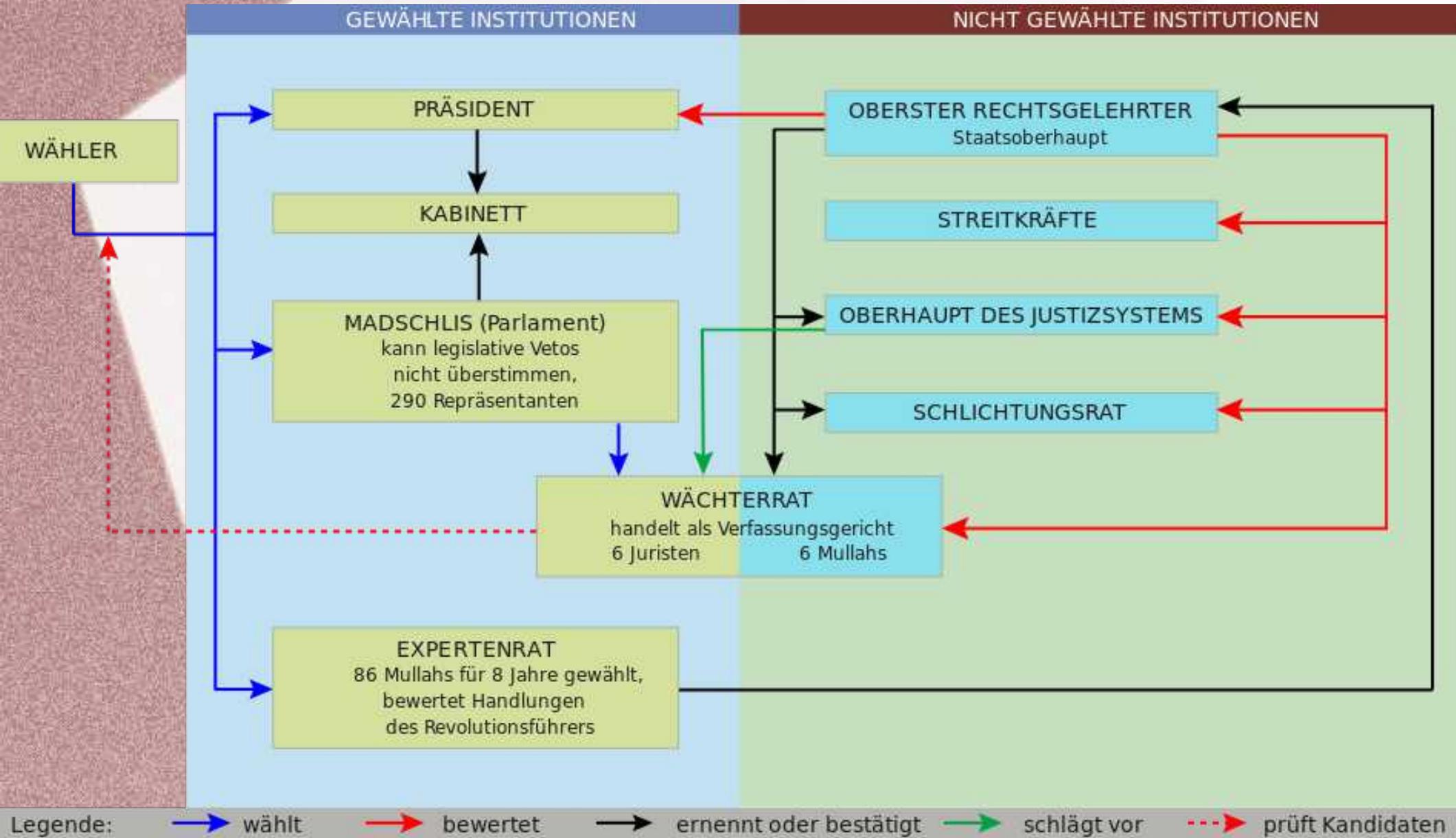
1963: „weiße Revolution“: Bodenreform, Wahlrecht für
Frauen, religiöse Proteste (1964: Chomeini geht ins Exil)

seit 1977: Wirtschaftskrise, Proteste von Linken und
Religiösen

1979: Shah flieht (Januar), drei Monate Republik

1979: Chomeini ruft „Islamische Republik“ aus (April), Iran
wird wieder Diktatur

Regierungssystem



Religionsführer / Präsident

Hassan Rouhani

Ali Chamenei



Menschenrechte

- religiöse Diktatur
- außer Polizei auch Religionspolizei und Revolutionswächter
- Hinrichtungen (400 - 800 p.A., Weltspitze)
Hinrichtungen von Männern oft öffentlich
(Mord, Drogen, Prostitution, politische Delikte, Ehebruch, Konversion)
- systematische Folter, Körperstrafen
(Auspeitschen, Amputationen etc.)



Reyhaneh Jabbari (geb. 1988)
(2007 verhaftet, 2014 hingerichtet)



Religionspolizei



Protest

*(z.B. 2009 /
Präsidentschaftswahl)*



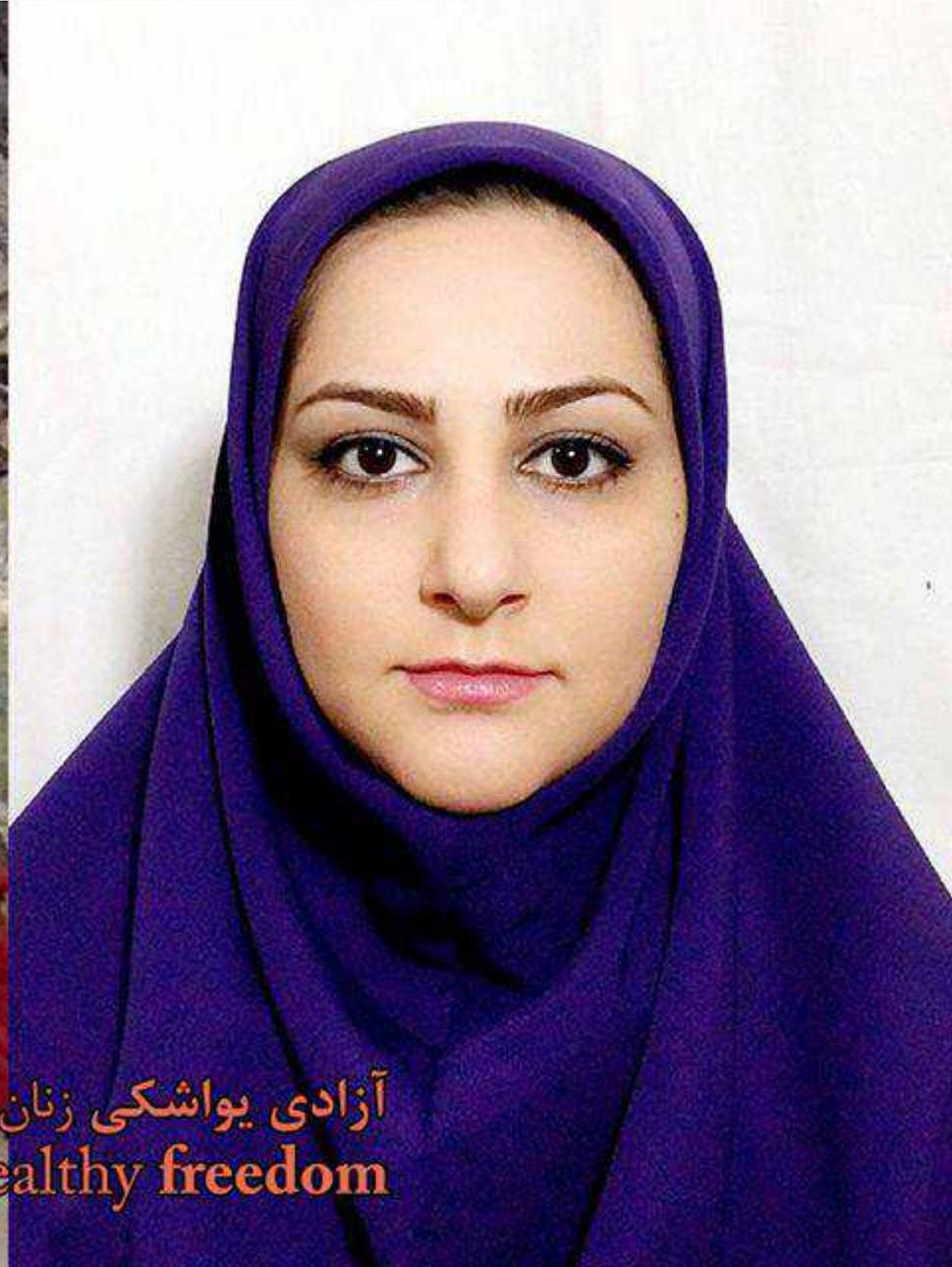
Atena Farghadani,
Karikaturistin, 2014
verhaftet, 2015 zu
12 Jahren Haft
verurteilt (Strafe im
April 2016 auf 18
Monate reduziert)

Demonstration gegen gefälschte
Präsidentschaftswahl 2009

Atena Farghadani



Iran: My Stealthy Freedom



آزادی یواشکی زنان در ایران
my stealthy freedom

Iran: My Stealthy Freedom



آزادی یواشکی زنان در ایران
my stealthy freedom

Iran: My Stealthy Freedom



Iran: My Stealthy Freedom



آزادی یواشکی زنان در ایران
my Stealthy freedom

Iran: My Stealthy Freedom



آزادی یواشکی زنان در ایران
my stealthy freedom

Außenpolitik

Irak: Unterstützung der schiitischen Regierung, auch mit Truppen

Syrien: Unterstützung der Assad-Diktatur, auch mit Truppen

Syrien: Zwangsrekrutierte afghanische Flüchtlinge kämpfen unter Anleitung iranischer Offiziere

Libanon: Hisbullah wird unterstützt und bewaffnet, lange gegen Israel, zur Zeit Einsatz in Syrien auf Seiten Assads

Islamischer Staat: Offener Krieg, vermutlich auch Luftangriffe

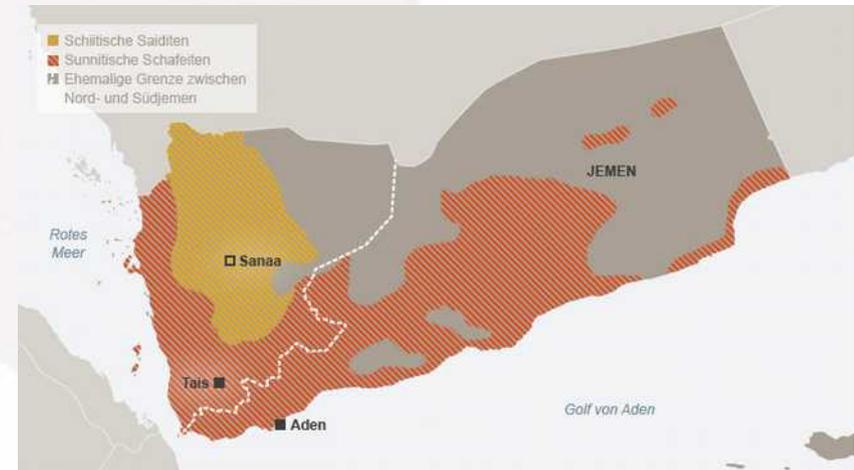
Afghanistan: ständige Einflussnahme

Pakistan: Unterstützung der Schiiten

Jemen: Unterstützung der Huthi-Miliz

Verbündete: Russland

Gegner: USA, Israel, Saudi-Arabien



Wirtschaft

- **Export: 100 Mrd. US-\$**
(Erdöl – China, Japan, Indien)
- **Import: 70 Mrd. US-\$**
(Industrieprodukte – Emirate, China, Deutschland)

Wirtschaft staatlich, 80 % religiöse
Stiftungen, 5-Jahres-Pläne, ineffizient, hohe
Korruption, hohe (Jugend-) Arbeitslosigkeit.



**Teil II:
Asylverfahren**

Station 1

Erstaufnahme, Registrierung

- Flüchtling meldet sich:
Ankunftsnachweis / BüMA
(Bescheinigung über Meldung als
Asylsuchender)
- Erstaufnahme: Neumünster
- Aufnahme dort oder andere
Erstaufnahme (Landesunterkünfte)
- Viele Fehler
(iranischer Kalender - 621 Jahre,
anderes Neujahr / Jahreswechsel)

Station 1 ***Erstaufnahme, Registrierung***



Station 2

EASY-Verfahren

- Länderquote nach „Königsteiner Schlüssel“
- Schleswig-Holstein: 3,4 Prozent
- Hamburg: 2,5 Prozent
- Wird das Herkunftsland in Neumünster bearbeitet? Hat Schleswig-Holsteins eine Quote erfüllt?
- sonst: Weiterschicken in Bundesland, das weniger als Quote aufgenommen hat.

Station 2

EASY-Verfahren

- Problem Weiterschicken:
Zettel ohne Hilfe
keine Möglichkeit zum Widerspruch

- HKL-Zuständigkeit

Neumünster / Schleswig-Holstein:

*Afghanistan, Albanien, Armenien, Eritrea,
Irak, Iran, Jemen*, Kosovo, Mazedonien,
Russische Föderation, Serbien, Somalia,
Syrien, Türkei*

Station 3

Weiterverteilung

Kreis Dithmarschen: 4,7 %
Kreis Hzgt Lauenburg: 6,7 %
Kreis Nordfriesland: 5,7 %
Kreis Ostholstein: 7,0 %
Kreis Pinneberg: 10,7 %
Kreis Plön: 4,5 %
Kreis Rendsburg-Eck.: 9,5 %
Kreis Schleswig-Flensb.: 6,9 %
Kreis Segeberg: 9,4 %
Kreis Steinburg: 4,6 %
Kreis Stormarn: 8,4 %

Stadt Flensburg: 3,0 %

Landeshauptstadt Kiel: 8,6 %

Hansestadt Lübeck: 7,6 %

Stadt Neumünster: 2,7 %

**Quoten nach der Ausländer-
Aufnahmeverordnung SH**

**Änderung 1.1.2016: Quoten
werden jährlich angepasst.**

(hier: Quoten für 2016,
Runderlass vom 21. März 2016)

Station 4

Asylantrag, Reisewegbefragung

- Asylantrag: Termine zur Zeit ein Jahr nach der Ankunft, jeweils 8 Uhr, Neumünster
- mit Asylantrag: Aufenthaltsgestattung
- Reisewegbefragung: Ist anderes EU-Land zuständig?
- (Kapazitäten für ca. 45.000 Verfahren im Jahr): Dublin-III-Verordnung

Station 5

Dublin-III-Verfahren

- Drei Monate Zeit für Anfrage im anderen Land (EU plus 4 Assoziierte)
- Zwei Monate Zeit für Ablehnung oder Zustimmung. Keine Antwort = Zustimmung
- Bescheid: „*Der Asylantrag ist unzulässig. Die Abschiebung nach ... (z.B. Italien) wird angeordnet.*“
- 6 Monate Zeit für Abschiebung, danach wird Deutschland zuständig.

Station 5

Dublin-III-Verfahren

Übernahmeersuchen & Abschiebungen

	2013	2014	2015
Asylanträge	109.580	173.072	441.899
Übernahmeersuchen	35.280	35.115	44.892
Überstellungen (Abschiebungen)	4.741	4.772	3.597

Station 6

Anhörung

- Wichtigster Teil des Asylverfahrens.
- Alles muss gesagt werden, möglichst chronologisch, glaubwürdig, widerspruchsfrei.
- ca. 1 Stunde mit DolmetscherIn, Protokoll wird vom Anhörer diktiert und rückgedolmetscht.
- Probleme: Traumatisierte können kaum vollständig und widerspruchsfrei berichten.

Station 7

Bescheid

- Bescheid kommt nach zwei Wochen bis drei Jahren (starke Unterschiede nach Herkunftsland).
- ca. 50 Prozent positiv
 - 1) Asyl (selten)
 - 2) Flüchtling (meistens)
 - 3) subsidiärer Schutz (Krieg, Folter, Todesstrafe)
 - 4) Abschiebungsschutz (z.B. Krankheit)
- ca. 30 Prozent negativ (unbegründet / offensichtlich unbegründet)
- ca. 20 Prozent anderweitige Erledigung

Entscheidungen

Januar bis Dezember 2015

Station 7 Bescheid

- 441.899 Asylanträge (1.091.894 Registrierte)
- 282.726 Entscheidungen

Positiv (49,8 %):

2.029 Asyl

135.107 Flüchtlingsschutz

1.707 subsidiärer Schutz

2.072 Abschiebungsschutz

Negativ (32,4 %):

91.514 Ablehnungen

sonstige Erledigung: 50.297 (17,8 %)

Entscheidungen

Januar bis April 2016

Station 7 Bescheid

- 246.393 Asylanträge
- 194.532 Entscheidungen

Positiv (62,1 %):

608 Asyl

113.530 Flüchtlingsschutz

5.435 subsidiärer Schutz

1.146 Abschiebungsschutz

Negativ (25,3 %):

49.298 Ablehnungen

sonstige Erledigung: 24.495 (12,6 %)

Entscheidungen

Januar bis Dezember 2015 Iran

Station 7 Bescheid

- 5.732 Asylanträge
- 2.664 Entscheidungen

Positiv (59,6 %):

208 Asyl

1.325 Flüchtlingsschutz

29 subsidiärer Schutz

25 Abschiebungsschutz

Negativ (10,4 %):

278 Ablehnungen (2015: 276 positive Entsch. durch Gerichte)

sonstige Erledigung: 799 (30,0 %)

Entscheidungen

Januar bis April 2016 Iran

Station 7 Bescheid

- 6.555 Asylanträge
- 1.168 Entscheidungen

Positiv (55,7 %):

66 Asyl

561 Flüchtlingsschutz

7 subsidiärer Schutz

16 Abschiebungsschutz

Negativ (21,1 %):

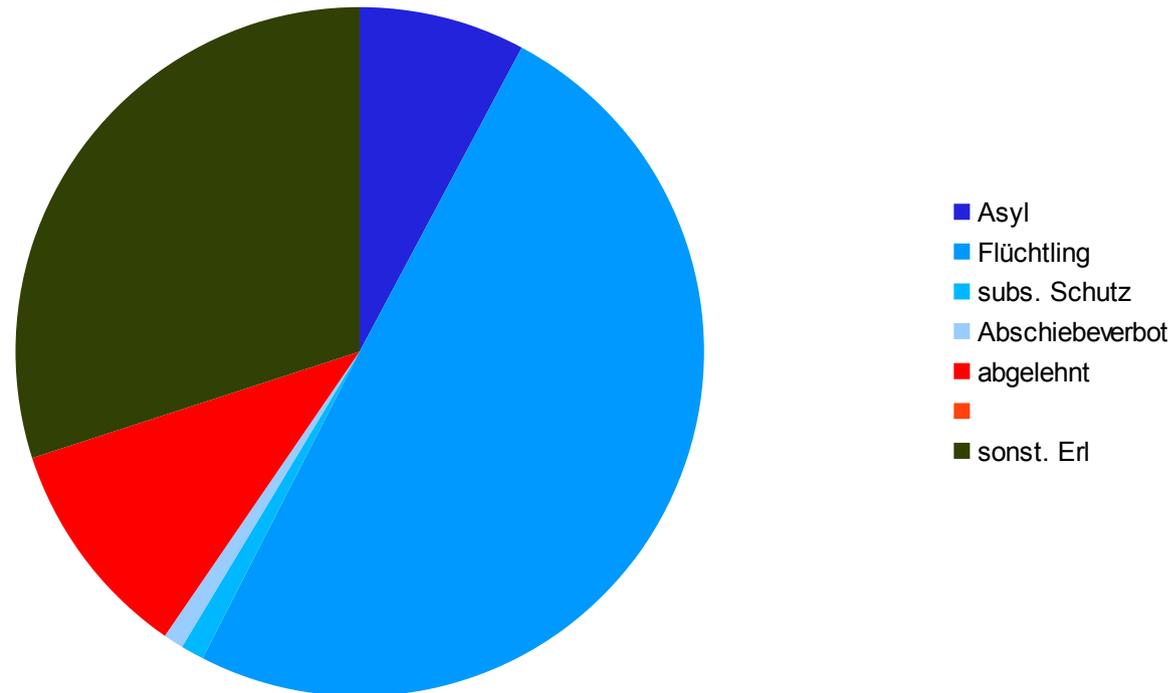
247 Ablehnungen

sonstige Erledigung: 271 (23,2 %)

Entscheidungen

Januar bis Dezember 2015 Iran

Station 7 Bescheid



Asylanträge: 5.732

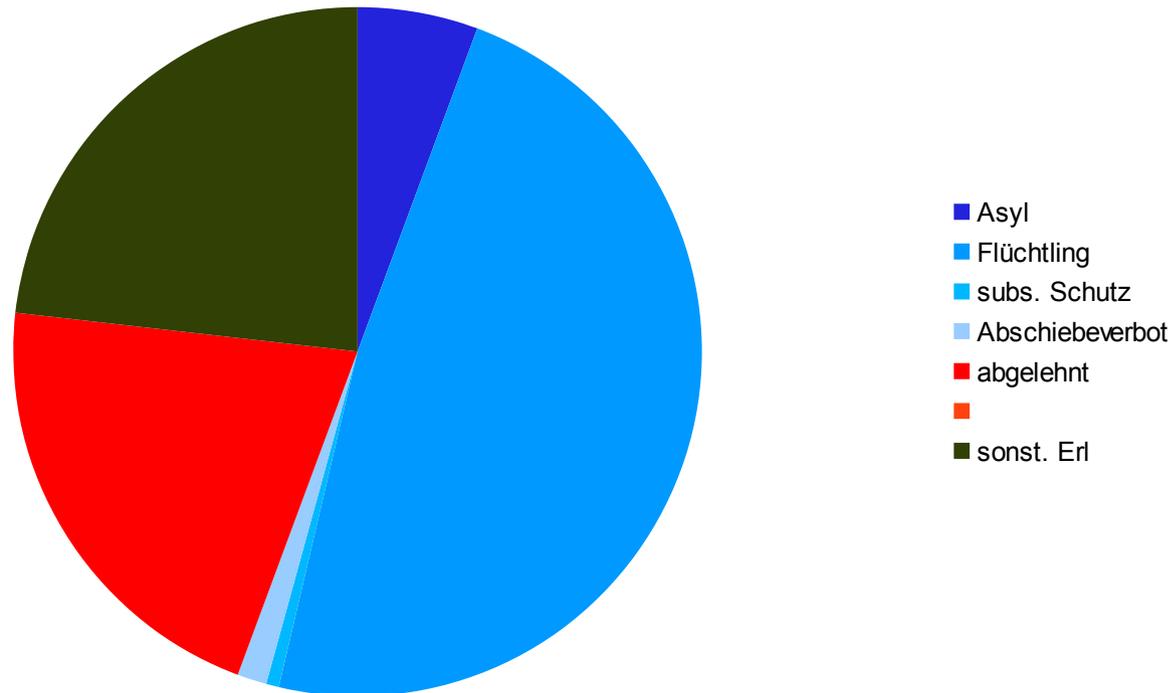
Entscheidungen: 2.664

Schutzquote: 59,6 %

Entscheidungen

Januar bis April 2016 Iran

Station 7 Bescheid



Asylanträge: 6.555

Entscheidungen: 1.168

Schutzquote: 55,7 %

Station 8

Aufenthaltserlaubnis

- **Asyl / Flüchtlingseigenschaft:**
 - 3 Jahre Aufenthaltserlaubnis
 - blauer Pass
 - Familienzusammenführung (nur Kernfamilie, innerhalb von drei Monaten ohne Voraussetzungen)
 - Umzugserlaubnis (soll geändert werden)
- **subsidiärer Schutz:**
 - 1 Jahr Aufenthaltserlaubnis
 - Nationalpass
 - Familienzusammenführung wie nach Anerkennung (ab März 2018)
 - Wohnsitzauflage bleibt
- **Abschiebungsschutz**
 - 1 Jahr Aufenthaltserlaubnis

Station 9

Familienzusammenführung

- Antrag innerhalb von drei Monaten
- Antrag entweder hier oder dort
- Kernfamilie: Ehegattin / Ehegatte + minderjährige Kinder
- Sonderfall unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Eltern + minderjährige Geschwister
(zur Zeit wegen langer Bearbeitungszeiten durch Bundesamt selten möglich, nur bei Asyl / Flüchtlingsstatus)

Station 10

Klage

- gegen jeden Bescheid ist Klage beim Verwaltungsgericht möglich
- Klagefrist ein oder zwei Wochen
- Begründungsfrist vier Wochen, Nachreichen möglich
- Zuständigkeit siehe Geschäftsverteilungsplan (Iran: 10. Kammer)

Station 11

Verhandlung

- mündliche Verhandlung nach zwei Wochen bis 18 Monaten / EinzelrichterIn
- 1-Darstellung des „Falls“
2-Befragung des Flüchtlings
3-Rechtsdiskussion
- Entscheidung sofort oder abends (nächsten Morgen anrufen) oder innerhalb von 14 Tagen
- In der Regel keine 2. Instanz

Station 12

Duldung, Abschiebung

- mit der Ablehnung (Bescheid oder Urteil) Ausreiseaufforderung, Ausreisefrist, Abschiebungsandrohung
- freiwillige Ausreise prüfen (auch Weiterreise in Drittland)
- Abschiebung nicht möglich: Duldung (Abschiebung später möglich)
- Beratungsstelle: Von der Duldung zur Aufenthaltserlaubnis

Station 12

Duldung, Abschiebung

- § 18 a Aufenthaltsgesetz:
„qualifizierte Geduldete“
- § 23 a Aufenthaltsgesetz:
„Härtefallkommission“
- § 25, Abs. 5: humanitäre Aufenthaltserlaubnis nach 18 Monaten Duldung
- § 25 a Aufenthaltsgesetz:
„gut integrierte Jugendliche“
- § 25 b Aufenthaltsgesetz:
„nachhaltige Integration“ (Altfallregelung)

Konversion

Es reicht nicht die Bestätigung der Kirche.
Das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und das Gericht prüfen die „innere Überzeugung“.

VG Schleswig schwer zu überzeugen,
VG Hamburg / VG Schwerin
meistens positiv.

Vielen Dank

- www.frsh.de
(aktuelle Informationen)
- www.info4alien.de
(Forum für rechtliche Fragen)
- www.willkommen.schleswig-holstein.de
(Informationen in sechs Sprachen)
- Kontakt
reinhard.pohl@gegenwind.info
faribaayazi@gmx.de